



Das **Theater Konstanz** bietet für die Produktion „**NINA Mother of Punk**“ eine **Ausstattungshospitanz** an.

Von Isabell und Wulf Twiehaus / Auftragswerk für das Theater Konstanz

Zeitraum: 07.01.2025 bis 21.02.2025 (oder nach Absprache)

Regie: Wulf Twiehaus

Premiere am 21.02.2025 im Stadttheater

Zum Stück:

„Nina Hagen schmeißt sich in die Musik, aggressiv, direkt, furios, orgelt im schönsten Opern-Alt, flitzt mit Krakeel und Kieksern in gleißende Sopran-Höhen, sie parodiert, persifliert, koblolt wie ein Derwisch auf der Bühne: ein Rock-Sponti, eine geballte Ladung Energie, mit vier Oktaven Stimmumfang“, versucht 1978 „Der Spiegel“ das Phänomen Nina Hagen zu fassen. Sie ist Musikerin, Philosophin, Schauspielerin. Legendar sind ihre Talkshowauftritte, in denen sie die Grenzen des öffentlich-rechtlichen Fernsehens sprengte, ihre schrillen Outfits, aber auch ihre Bühnenauftritte, u. a. mit Meret Becker im Berliner Ensemble in einem eindrucksvollen Brecht-Abend oder als Celia Peachum in „Die Dreigroschenoper“, mit dabei Max Raabe und sein Orchester. Es ist schwer, Nina Hagen bestimmten Kategorien zuzuordnen. Sie ist offen und spontan, sie ist warmherzig und witzig, sie ist ungezähmt und ermutigend stark, sie ist verletzlich und hinreißend komisch. Nina Hagen ist eine Herausforderung.

Nina Hagen feiert im März 2025 ihren 70. Geburtstag – Grund genug für uns, der „Mother of Punk“ einen musikalischen Theaterabend zu widmen. Mit ihren großen Hits und experimentelleren musikalischen Projekten, mit Selbstzeugnissen, Anekdoten und ganz persönlichen Texten porträtieren wir diese Ausnahmekünstlerin in einer fiktionalen Erzählung. Sie handelt von einem Leben in Ost und West, von Religion und Esoterik, von Verletzlichkeit und Schrällheit, von Weltruhm und Weiblichkeit. Und in jedem Fall feiern wir in schöner, heiterer Anarchie diese musikalische Legende!

„NINA Mother of Punk“ ist nach „Johnny Cash“ und „Neil Young“ die dritte Annäherung dieses Musiker*innen-Theater-Teams Twiehaus an eine der ganz großen musikalischen Künstler*innen unserer Zeit.

Hospitanz – was ist das?

Eine Hospitanz richtet sich an alle, die theaterbegeistert sind, und die das Theater aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen. Sie sollten Lust auf Theater haben, zuverlässig, aufgeschlossen und bereit sein, in allen Bereichen einer Produktion tatkräftig mitzuwirken. Eine Hospitanz dient zur Berufsorientierung und richtet sich an Schulentlassene mit Berufsausbildungs-/Studienabsicht oder an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums ein Vorpraktikum bzw. Zwischenpraktikum absolvieren möchten. Der Probenzeitraum einer Neuinszenierung beträgt ca. sechs bis sieben Wochen und diese Dauer sollte für eine Hospitanz mindestens eingeplant werden (oder nach Absprache). Eine Vergütung der Hospitanz kann leider nicht erfolgen.

Wir bieten:

An der Seite der Ausstattungsassistent*innen begleiten und betreuen Sie die einzelnen Produktionsprozesse einer Produktion am Theater Konstanz und arbeiten im Produktionsteam mit Regisseur*innen, Ausstatter*innen, Dramaturg*innen und Schauspieler*innen und den technischen Gewerken zusammen. Sie lernen die künstlerisch/technischen Betriebsabläufe eines Schauspielhauses mit eigenen Werkstätten kennen. Sie unterstützen die Ausstattungsassistent*in und arbeiten bei allen Arbeitsabläufen mit, d.h. die Betreuung der Proben und Begleitung der Produktion, Organisation und Koordination von Umbauten, Probenkostümen, Anproben sowie Recherche.

Interessenten melden sich bitte mit folgenden Bewerbungsunterlagen per E-Mail an BEWERBUNGSTHEATER@KONSTANZ.DE:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Anschrift und Telefonnummer
- Nennung der Studienrichtung/Studienabsicht
- Zeitraum der Hospitanz, Wunschproduktionen können genannt werden